



# Weiterentwicklung des EVTZ-Instruments

**Jean-Claude Sinner**  
**Ministerium für nachhaltige  
Entwicklung und Infrastruktur**  
**Abt. Landesplanung**  
**Luxemburg**



LE GOUVERNEMENT  
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG  
Ministère du Développement durable  
et des Infrastructures

Département de l'aménagement  
du territoire



**Augenblicklich ist Luxemburg an 4 EVTZ'en beteiligt,  
davon 1 mit Sitz in Luxemburg:**

- **Verwaltungsbehörde Interreg IV A Programm**
- **EUKN**
- **Alzette-Belval**
- **Gipfel der Großregion**
  
- **In Gründung: ESPON EGTC, Programmbegünstigter**

**3 davon sind recht einzigartig**



**Einziges EVTZ in Europa,  
das Verwaltungsbehörde  
eines Interreg-Programms ist.**

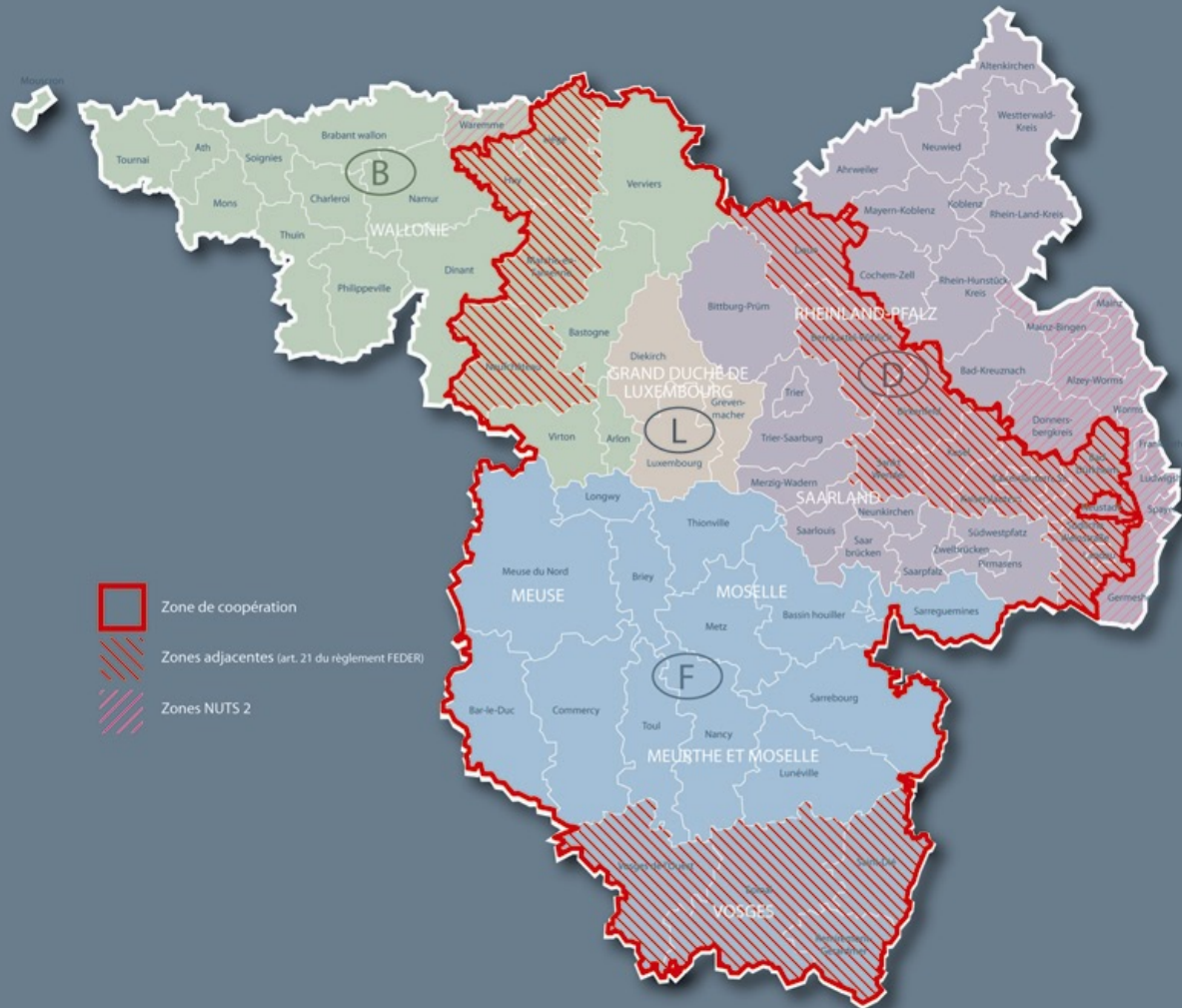


**War erste Zielsetzung !!!**

- **Doppelarbeit mit Interreg-Organen**
- **Konzeptioneller Widerspruch: Verwaltungsbehörde vertritt das Programm, nun sind alle Programmpartner Verwaltungsbehörde**



## Coopération territoriale européenne 2007-2013 "Grande Région" Entité géographique "Grande Région"





## European Urban Knowledge Network

**Besonderheit: Besteht nur  
aus Staaten. Sitz in NL**



**European Urban  
Knowledge Network**



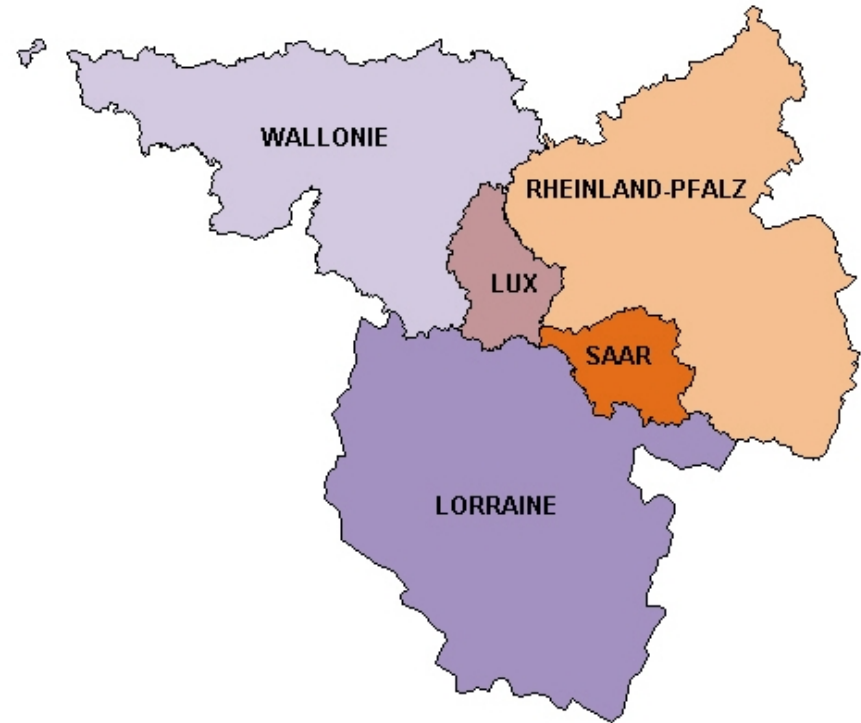
**Grenzüberschreitende Agglomeration mit 4 Gemeinden in LU und 8 Gemeinden in FR mit ca 90.000 Einwohnern**

**Ziel: Schaffung einer echten Agglomeration, die als solche funktioniert.**





**Ziel:**  
**Sekretariatsfunktion**  
**für den Gipfel der**  
**Grossregion, unabhängig**  
**vom rotierenden Vorsitz**



**Nicht die gesamte Kooperation ist ein EVTZ**

# **ESPON: European Spatial Planning Observation Network**

**ESPON Programm  
im Rahmen der  
Strukturfonds**



**ESPON EGTC als sole beneficiary**





**Luxemburg hat im 2. Halbjahr 2015 den Vorsitz im EU-Ministerrat.**

**Gemeinsames Programm mit Italien und Lettland im Bereich der Territorialen Kohäsion und der Städtepolitik**

**Thema: Die territoriale Kohäsion weiterbringen.**

**Seit 2009 steht die territoriale Kohäsion im EU-Vertrag**

**Was ist bisher geschehen????**



**Ziel: Verbesserung der grenzüberschreitenden Kooperation**

**Schaffung, per EU-Verordnung, eines gesetzlichen Rahmens, der abweichende Sonderregelungen in Grenzgebieten ermöglicht.**

**Der Inhalt der Sonderregelungen ist nicht Gegenstand der VO, müssen an die Gegebenheiten des jeweiligen Grenzraums angepasst werden**

**> „grenzüberschreitende Glocke“, zeitlich beschränkt**



**Der Ansatz weist Ähnlichkeiten mit der EVTZ-VO auf und baut darauf auf:**

- **Anwendung ist freiwillig**
- **an die Existenz eines EVTZ gebunden**
- **und auf dieses Gebiet anwendbar**
- **die abweichenden Regelungen werden in einem Verfahren, das der Gründung des EVTZ nachempfunden ist, aufgestellt und genehmigt**
- **VO könnte Teil des Strukturfondspakets 2021-2027 sein**



- **Zusammentragung von Situationen und Hindernissen in der güZ, die die Notwendigkeit des Instruments belegen**
- **Grenzüberschreitende Beobachtung weiterentwickeln um die nötige „evidence“ zu erlangen**
- **Aufstellung von Positiv- und Negativlisten der möglichen Politikfelder, auf die die VO Anwendung finden könnte resp. nicht dürfte**



- **Diskussion mit „Stakeholdern“ über mögliche Politikfelder und erste Beispiele von konkreten Regelungen**
- **Politische Alliierte suchen**
- **Workshop in 2015**
- **Auf der TO einer informellen Ministersitzung am Ende der LU-Präsidentschaft November 2015**
- **Für die Weiterführung der Arbeit nach 2015 sorgen**



## **Das Ziel dieser Aktion:**

**Politisches Einvernehmen über die  
Notwendigkeit der Weiterentwicklung des  
Rechtsrahmens zugunsten der grenz-  
überschreitenden Zusammenarbeit und damit  
der territorialen Kohäsion.**



# Ich danke für Ihre Aufmerksamkeit

[jean-claude.sinner@mat.etat.lu](mailto:jean-claude.sinner@mat.etat.lu)